

SWISSAIR

Pour autres détails de
 Herausgeber:
 Presse- und
 Public Relations-Dienst, Zürich
 Pour nos collaborateurs
 Edito par:
 Service de Presse et de
 Public Relations, Genève
 For our Staff
 Published by:
 Press and
 Public Relations Office, Zurich

NEWS

NR.

7

 JULI 1961
 10. JAHRGANG

UNSERE VERKEHRSLEISTUNGEN IM JUNI 1961

	Juni 1961 (in 1000 tkm)	Juni 1960 (in 1000 tkm)
Offerierte Tonnenkilometer _____	28'684 + 40 %	20'503
Ausgelastete Tonnenkilometer _____	15'449 + 23 %	12'538
davon: Passagier- und Gepäck-tkm _____	12'464 + 28 %	9'724
Fracht-tkm _____	2'352 + 3 %	2'287
Post-tkm _____	633 + 20 %	527
Auslastungsgrad des Streckenverkehrs _____	53,9 %	61,2 %

Das Verkehrsergebnis des Berichtsmonats fiel als Ganzes enttäuschend aus. Die Zahl der ausgelasteten Tonnenkilometer war zwar um 23 % höher als im Juni des Vorjahres, doch reichte die gesteigerte Verkaufsleistung nicht aus, um die Mehrofferte von 40 % auszugleichen. Der Auslastungsgrad des Streckenverkehrs betrug nur 53,9 % (budgetiert: 63 %; Vorjahr: 61,2 %).

Dieser Rückschlag ist zu einem wesentlichen Teil auf die Stagnation des Passagierverkehrs aus den USA nach Europa zurückzuführen (wir bieten auf der Strecke Schweiz - New York und umgekehrt 46 % unserer gesamten Produktion an !). Davon wurden alle am regulären Nordatlantikverkehr beteiligten Gesellschaften betroffen, und zwar umso härter, als sie fast ausnahmslos zum Strahlbetrieb übergegangen waren. -

Unsere eigene Verkaufsorganisation hielt dem bedeutenden Druck im Nordatlantik-Sektor verhältnismässig sogar gut stand. Hatten wir unser Angebot hier um 91 % erhöht, so stieg die Nachfrage doch immerhin um 42 %. Die Kurse waren zu 50,3 % (im Vorjahr 67,8 %) ausgelastet.

In Europa ging der Ladefaktor ebenfalls zurück (von 59,4 % auf 55,1 %). Die Zahl der offerierten Tonnenkilometer nahm um 25 %, die der ausgelasteten um 16 % zu. Man spürte auch hier den Ausfall der amerikanischen Touristen.

Der von 76,7 % auf 68,2 % verminderte Auslastungskoeffizient auf dem Südatlantik ist nach den Umständen befriedigend.

Im Mittleren und Fernen Osten vermochten wir bei unveränderten Verkehrsangeboten die Auslastungsgrade zu verbessern. Die Nahost-Kurse waren zu 56,1 % (+ 10,1 %-Punkte), die Flüge nach Hongkong und Japan gesamthaft zu 58,9 % (+ 6,5 %-Punkte) ausgelastet. Diese Zahlen sind erfreulich; für den Fernen Osten liegen sie überraschend hoch.

Zur verkehrspolitischen Lage auf den Langstrecken

1. Auf dem Nordatlantik haben wir verkehrspolitisch zur Zeit Ruhe. (Die Verkaufsdienste würden wohl gern das gleiche von sich selber sagen !) Wir fliegen unser Programm gemäss den bestehenden Rechten und werden darin im Augenblick weder angefochten, noch planen wir für die unmittelbare Zukunft eine weitere Expansion. Geprüft wird, ob es vorteilhaft wäre, einige Kurse von New York nach Chicago umzulegen.

Pan American und TWA haben Aufsehen erregt, indem sie zuerst KLM und dann SAS durch offizielle Eingaben bei der amerikanischen Luftfahrtbehörde anklagten, die Bestimmungen der bilateralen Luftfahrtabkommen zu verletzen. Für einen solchen Angriff, der die Beziehungen zwischen den beteiligten Gesellschaften belasten muss, gibt es in der Geschichte der Zivilluftfahrt wohl kaum ein Vorbild. Er zeigt, wie ernsthaft der Kapazitätsdruck auf dem Nordatlantik geworden ist und wie sehr es für die amerikanischen Airlines "um die Wurst" geht.

2. Die Situation auf dem Südatlantik ist dagegen für uns noch nicht bereinigt. Zwar hat Argentinien unserem Jet-Programm mit zwei Wochenkursen zugestimmt (wofür auch die Transatlantica Argentina in der Schweiz eine offene Türe findet), und in Uruguay ergeben sich keine Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Umstellung. Brasilien hingegen wollte uns bisher die zwei Jet-Kurse pro Woche nicht gewähren. Die Verhandlungen mit diesem Lande sind Ende Mai unterbrochen worden; ihre Fortsetzung in einigen Monaten ist vorgesehen. Es ist für unsere Planung natürlich unangenehm, dass diese Frage


noch nicht geklärt werden konnte, aber der Nachteil muss in Kauf genommen werden.

Die Verlängerung der Südatlantikklinie bis Santiago de Chile steht in Prüfung. Grundsätzliche Hindernisse verkehrsrechtlicher Natur stehen ihr nicht entgegen. Dagegen wird in Argentinien ein längeres Bewilligungsverfahren abgewickelt werden müssen.

3. Im Fernen Osten ist vor allem die Frage unseres dritten Kurses nach Tokio noch offen; einer der drei Wochenkurse endet bekanntlich jetzt in Hongkong. Neue Verhandlungen zwischen der Schweiz und Japan über dieses Thema begannen am 17. Juli in Tokio.

Sonst bestehen heute keine grundsätzlichen Hindernisse mehr, unsern Fernostverkehr mit drei Jet-Kursen pro Woche durchzuführen. Mit Pakistan wird nochmals über die Ausgestaltung unserer Verkehrsrechte verhandelt werden.

4. Wir sind damit beschäftigt, in Afrika die verkehrsrechtlichen Grundlagen für neue Langstreckendienste zu schaffen. Mit Tunesien, Ghana und Liberia wurden Abkommen geschlossen. Es sind Bestrebungen im Gange, bald auch mit Nigeria, dem Senegal, dem Sudan und Marokko zu verhandeln. Erste Kontakte wurden ferner im Kongo aufgenommen, wo allerdings die allgemeine politische Situation noch nicht genügend geklärt ist. In Afrika liegt zweifellos für die Swissair eine bedeutende Zukunft.


Dr. H. Haas
Generalsekretär

NEUES VON CONVAIR-JETS

● Aus San Diego verlautet, dass die Lieferdaten für die beiden uns von Convair zur Verfügung gestellten CV-880-M - die HB-ICL und die HB-ICM - auf den 7. und 15. August festgesetzt worden sind.

● Im Anschluss an ihren Ueberflug nach Europa werden

die beiden Einheiten in Arlanda zur Schulung unserer Piloten eingesetzt.

● Die Inbetriebnahme auf der Fernoststrecke dürfte Mitte September vollzogen sein.

● Bis Anfang Juli hat Convair insgesamt 32 nicht modi-

fizierte CV-880 abgeliefert, und zwar 10 an Delta, 16 an TWA und 6 an Northeast.

● Die drei ersten, noch dieses Jahr an American Airlines auszuliefernden Coronados haben im Rahmen der Flugerprobungen bis jetzt bereits 400 Flugstunden absolviert.

In der Verwaltungsratssitzung des SAS vom 4. Juli in Oslo kündigte Direktionspräsident Ake Rusck seine Demission auf Mitte Juli an. An seine Stelle wurde interimistisch Kurt Nicolin berufen, der dem schwedischen Elektrizitätskonzern ASEA vorsteht.

STOP PRESS

Die Tarife für Passagen zwischen Grossbritannien, Irland, Skandinavien, Frankreich, den Benelux-Ländern, der Schweiz, Westdeutschland, Österreich, Italien, Jugoslawien, Algerien und Tunesien werden ab 1. Nov. 1961 um 5 % erhöht. Vorbehalten bleibt die Zustimmung der entsprechenden Regierungen.

ZWEI NEUE EINHEITEN FÜR DIE SCHWEIZERISCHE LUFTVERKEHRSSCHULE

Am 22. April und 10. Mai dieses Jahres überflogen Piloten der Schweizerischen Luftverkehrsschule (SLS) "ihre" zwei neuen Einheiten von den italienischen Piaggio-Flugzeugwerken in Albenga (zwischen Genua und Nizza) nach der Schweiz. Die beiden Flugzeuge - sie sind unter den Zeichen HB-EBV und HB-EBW immatrikuliert - bestanden am 19. Mai, nach einigen Modifikationsarbeiten, die vom Eidg. Luftamt vorgeschriebenen Abnahmeflüge. Am 23. Mai bzw. 16. Juni wurden sie erstmals von Pilotenschülern geflogen.

Die beiden SLS - Piaggios verfügen über je 5 Plätze. Ihre Lycoming-Motoren von 270 PS Startleistung gestatten eine durchschnittliche Reisegeschwindigkeit von 270 km/h; die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 400 km/h.

Am 28. Juli vor 25 Jahren hat der damals 32-jährige Friedrich Burri als Chauffeur und Hilfsarbeiter seine Arbeit bei der Swissair begonnen. Es gehörte zu seinen schönsten Aufgaben, als Chauffeur Herrn Mittelholzer auf seinen Flugpropagandareisen zu begleiten. Daneben half er bei Flugzeugreparaturarbeiten und beim Betanken. Als er während des Krieges nicht voll beschäftigt werden konnte, wurde er tage- oder wochenweise zur Transportfirma Danzas detachiert. Auf Jahresende 1945 zog er mit der Verwaltung von Dübendorf in die Stadt, wo er seither als verantwortlicher Hauswart für alle Swissair-Verwaltungsgebäude amtiert. Daneben ist er auch heute noch jederzeit bereit, mit den Direktionswagen dorthin zu fahren, wo ihn ein Auftrag hinführt. Wir wünschen ihm herzlich alles Gute für die Zukunft.



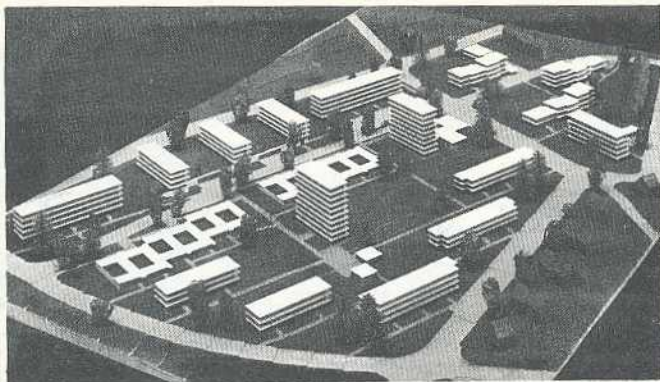
PERSONALSTATUS per 30. Juni 1961

Direktion	8
Direktionspräsidium	13
Generalsekretariat	23
Planungsdienst	48
Zentraler Personaldienst	32
Lehrlingswesen	116
Departement I	400
Departement II : Zentralstellen	281
Aussenstellen	1870
Departement III : Bodenpersonal	1174
Flieg. Personal	963
Departement IV	1856
Direktion für die Westschweiz	699

Total 7483

DAS 1. HALBJAHR IN ZAHLEN

(in 1000 tkm)	1961	1960
Offerierte tkm	142'536	100'147
	+ 42 %	
Ausgelastete tkm	77'342	59'941
davon:	+ 29 %	
Passagier- und Gepäck-tkm.	58'550	43'732
	+ 34 %	
Fracht-tkm	14'922	13'030
	+ 15 %	
Post-tkm	3'870	3'179
	+ 22 %	
Auslastungsgrad des Streckenverkehrs	54,2 %	59,9 %



MIETVORRANG FÜR SWISSAIR-ANGESTELLTE

In der neuen Wohnsiedlung Obermatten, Rümlang (Verbindungen: Bus nach Seebach, Bahn nach Zürich, neue Strasse zum Flughafen) wird Swissair-Mitarbeitern ein Mietvorrang eingeräumt. Die ersten Wohnungen sind ab 1. Oktober 1961 beziehbar. Die Dienststelle Wohnraumbeschaffung des Zentralen Personaldienstes (TPA, Tel. intern 9/2687) erteilt nähere Auskünfte.

NEUE KOMMANDANTEN

Flugkapitän Willi Weiss hat den Rang eines Caravelle-Kommandanten erhalten, während Pilot Heinz Kammermann zum Pilot-in-Command auf Metropolitan vortrückte.

Wir gratulieren !

FV INTERNATIONAL

Die Swissair kann auch in der Schweiz schon seit längerer Zeit nicht mehr alle ihre Aufgaben ausschliesslich mit schweizerischem Personal lösen. Sie ist glücklicherweise ein Betrieb, der sich für die Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Nationen gut eignet. So beschäftigt unsere Verkehrsbuchhaltung in Kloten gegenwärtig neben dem schweizerischen Stammpersonal auch Mitarbeiter aus Deutschland, Indien, Italien, Portugal, der Türkei und Ungarn. Werden die beiden Austauschstudenten aus Ghana und USA mitgezählt, dann sind in dieser Abteilung neun Nationen vertreten.

Happy Landings

Den folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir herzlich alles Gute zu ihrem Eintritt in den Ehestand:

Dept. I: 2.6. Peter Frei, Verkehrsabrechnung Passagen; 3.6. Frä. Margrit Paolini (jetzt: Frau Kalteis), EAM-Anlage; 8.6. Bruno Thalman, Eingangsfakturen-Kontrolle.

Dept. II: 27.5. Frä. Daisy Greub (jetzt: Frau Aepli), VBA.

Dept. III: 27.4. Max Zumsteg, Flugküche; 28.4. Niklaus Gmünder, Flugküche; 29.4. Bruno Bänninger, Traffic; 3.5. Frä. Bernadette Huber (jetzt: Frau Carlen), Crew Assignment; 6.5. Peter Oes, Operationsplanung; 13.5. Thomas Lauber, Operational Engineering; 18.5. Ulrich Bergsma, Steward, mit Frä. Rita Brügger, Streckendokumentation; 20.5. Samuel Probst, Personalbuffet Flughafen; 20.5. Frä. Margrit Braun (jetzt: Frau Schärer), Hostess; 29.5. Frä. Nelly Züllig (jetzt: Frau Koch), Hostess; 6.6. Frä. Judith Landolt (jetzt: Frau Tobler), Hostess.

Dept. IV: 25.3. Jacques Krapf, AVOR Flugzeugeinsatz; 14.4. Pius Studer, Flugzeugwartung; 25.4. Josef Bussmann, Koordination Datenverarbeitung; 29.4. Rudolf Nötzli, Werft; 12.5. Karl Keller, Ingenieur-Abteilung; 13.5. Ronward Jäggi, Garage; 2.6. Hermann Eppenberger, Flugzeugwartung.

CARAVELLE-AUFTRÄGE

Bis Mitte Juni hat Sud-Aviation insgesamt 72 Caravelles an Fluggesellschaften geliefert, nämlich 27 an Air France, 18 an SAS/Swissair, 2

an Varig, 5 an Air Algérie, 3 an Finnair, 9 an Alitalia, 2 an Royal Air Maroc, 5 an Sabena (die anfangs Juli zwei weitere Einheiten bestellt hat) und 1 an United Airlines.

HANS GEHRING †

Am Nachmittag des 6. Juli, wenige Tage nach seinem 43. Geburtstag, verunglückte Herr Hans Gehring, seit September 1960 Chef des Hausdienstes im Schulgebäude, anlässlich eines Ausfluges mit seinem Motorrad tödlich. Herr Gehring trat im Februar 1948 in die Swissair ein und war zunächst im Magazin Flugzeugunterhalt, darauf im Werkzeugmagazin und ab Juli 1957 im Hausdienst Dept. IV tätig. Wir trauern um einen allgemein beliebten Mitarbeiter und sprechen auch an dieser Stelle seinen Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.



EINEN GRUSS AUS SAN DIEGO - datiert vom 12. Juli - sandten uns diese Mitarbeiter des Dept. IV, die seit 12. Juni zur Umschulung auf Convair-Jets in Kalifornien weilen.

KASPAR SCHNELLER †

In der ersten Morgenstunde des 10. Juli erlag Herr Kaspar Schneller, Supervisor der Gepäckabfertigung im Stadtterminus Zürich, im Alter von 51 Jahren einem Herzschlag. Der Verstorbene war auf den Tag genau elf Jahre zuvor bei der Swissair eingetreten. Bis Dezember 1956 war Herr Schneller im Verpflegungsbetrieb des Dept. III tätig und kam darauf zur Gepäckabfertigung Zürich, wo er am 1. August 1960 zum Supervisor befördert wurde. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und entbieten seinen Hinterbliebenen unsere herzlichste Kondolation.

ROBERT TREICHLER †

Am 11. Juli verstarb in Basel in seinem 55. Altersjahr Herr Robert Treichler an den Folgen eines am 26. Juni erlittenen Hirnschlags. Herr Treichler nahm am 18. August 1947 in der Lochkartenabteilung seine Arbeit bei der Swissair auf, wechselte von dort ins Luftreisebüro Zürich, kam sodann zur Tarifabteilung und im Oktober 1957 nach Basel ins Luftreisebüro. Dort wurde er auf Beginn dieses Jahres zum Schalterchef promoviert. Er wird uns unvergessen bleiben. Seinen Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

mitteilungen

SWISSAIR

Freizeit-
Organisation

Redaktion:

Dr. A. Hodel
GR, Tel. 334



ZENTRALVORSTAND

15. ASIA-Konferenz vom 27. Mai 1961 in Hamburg

Alljährlich treffen sich die Delegierten verschiedener Fluggesellschaften zur Generalversammlung der ASIA (Airlines Staff International Association).

Die Lufthansa, welche die diesjährige Konferenz organisiert hat, konnte die Vertreter folgender aktiver Mitgliedsgesellschaften begrüßen:

AER LINGUS, AIR FRANCE, ALITALIA, AUSTRIAN AIRLINES, BEA, FINNAIR, LUFT-HANSA, SABENA, SWISSAIR.

Zusammenfassung über den Verlauf der Konferenz:

Die Delegierten rapportierten über die sportliche und kulturelle Tätigkeit in ihren Gesellschaften. Die Wahlen ergaben folgende Zusammensetzung des ASIA-Vorstandes für 1961/62:

Ehrenpräsident:	Herr K. Massoul, AIR FRANCE, Paris
Chairman:	Herr G. Koninckx, SABENA, Brüssel
Vice-Chairman:	Herr Dr. H. Kreissler, AUA, Wien
Generalsekretär:	Herr R. Wälli, SWISSAIR, Genf
Sportsekretär:	Herr G. Abbott, BEA, London

Resultate der ASIA-Wettkämpfe 1960/61:

	Gewinner:
Tisch-Tennis (Damen)	LUFTHANSA
Tisch-Tennis (Herren)	AIR FRANCE
Fussball	ALITALIA
Hockey	AER LINGUS
Basketball	SABENA

ASIA-Wettkämpfe 1961/62:

Die Auslosung hat folgende Paarungen ergeben:
(Die zuerst erwähnte Gesellschaft ist jeweils Gastgeber)

1. Schach:

(1. Runde)	FINNAIR	-	SABENA
	LUFTHANSA	-	SWISSAIR ZRH
	AIR FRANCE	-	SWISSAIR GVA
	AUA	-	AER LINGUS

Austragungstermine

bis 31.10.1961

2. <u>Tennis</u> :	SWISSAIR ZRH - BEA	}	Austragungstermine	
	SABENA - ALITALIA		bis 31. 8. 1961	
	AIR FRANCE - SWR ZRH oder BEA	}	bis 31. 10. 1961	
	SABENA od. ALITALIA - AUA			
3. <u>Fussball</u> :	SABENA - SWISSAIR ZRH	}	bis 31. 10. 1961	
	AUA - LUFTHANSA			
	FINNAIR - BEA		}	bis 31. 1. 1962
	AIR FRANCE - ALITALIA			
	SABENA od. SWR - AER LINGUS			
4. <u>Ski</u> :	Gastgeber : SWISSAIR ZRH (Rietbad)		Feb./März 1962	
5. <u>Schiessen</u> :	Gastgeber : SABENA BRU		Oktober 1961	
6. <u>Photo-Wettbewerb</u> :	Organisator : KLM, Amsterdam		Ende Sept. 1961	

Verschiedenes :

Die Delegierten haben eine Empfehlung gutgeheissen, wonach den Angestellten einer ASIA-Mitgliedgesellschaft an Aussenstationen die Teilnahme an den Tätigkeiten der Freizeitorganisation des dortigen lokalen ASIA-Mitgliedes wenn möglich zu den gleichen Bedingungen wie den Angestellten der lokalen Gesellschaft zugestanden werden soll.

Die nächste ASIA-Konferenz wird im Juni 1962 durch die AIR FRANCE in Paris durchgeführt.

H. Zuberbühler
ASIA-Delegierter der FPS

Chargenverteilung im Zentralvorstand :

Der Zentralvorstand hat an seiner letzten Sitzung die Verteilung der Ämter, soweit diese nicht von der Delegiertenversammlung vom 4. Mai verbindlich festgelegt worden ist, wie folgt bereinigt:

Präsident :	HANS FORRER Chef TMV, Dept. IV, Tel. 2795
Vice-Präsident	URS KNUCHEL Chef TUF, Dept. IV, Tel. 2849
Kassier :	PETER NEUMEYER Chef FBBX, Dept. I, Tel. 386
ASIA-Delegierter :	HANSULI ZUBERBÜHLER
(Airline Staff International Association)	VPBA, Dept. II, Tel. 738
Aktuar :	EDY GONSETH SZZO, Dept. II, Tel. 452
Redaktor der FPS - Mitteilungen	Dr. ANDRES HODEL GR, Tel. 334
Organisator für Anlässe	OSKAR RITTER Chef TGNA, Dept. IV, Tel. 2959
Freizeitanlage Buchwiesen Unterhalt u. Organisation	KARL SAUTER Chef TGN, Dept. IV, Tel. 2807

Dr. A. Hodel

Abschluss der Vorrunde der Handball-Meisterschaft

Das schlechte Frühlingswetter hat leider die Abwicklung der Handball-Meisterschaft beeinträchtigt. Wegen verschiedener Spiel-Verschiebungen konnte die Vorrunde erst Mitte Juni abgeschlossen werden. Seit unserem letzten Bericht hat sich die Rangstellung der SWISSAIR-Handballer etwas verbessert. Zunächst haben wir zwar die Partie gegen den Tabellenzweiten LC Zürich III mit 9 : 14 deutlich verloren. Dann kam die erfreuliche Nachricht vom Regional-Komitee Zürich, wonach der HCS am grünen Tisch zwei Punkt gutgeschrieben erhielt. Die knappe 10 : 11 Niederlage gegen Pfadi Sporttrupp II wurde nämlich in 5 : 0 Forfait abgeändert, da die Pfader einen nicht qualifizierten Spieler eingesetzt hatten! Auf dem Rasen selbst erkämpften unsere Burschen im letzten Spiel doch noch einen Erfolg: Nach ausgeglichener erster Spielhälfte gerieten sie zwar gegen das höher kotierte Grasshoppers IV kurz vor Schluss nochmals in Rückstand. Mit letztem Einsatz vermochten sie aber im Finish das Steuer zu wenden und mit dem äusserst knappen 13 : 12 Sieg zwei wertvolle Punkte sicherzustellen. Hoffentlich bedeutet dies ein gutes Omen für die Rückrunde. Dort werden sich die Swissair-Leute gewaltig anstrengen müssen, um nicht im Sturzflug in die 3. Liga zurückzufallen. Am Können fehlt es sicher nicht!

Die Rangliste der Gruppe auf Ende der Vorrunde lautet:

1. KTV St. Peter und Paul
5 4 - 1 60 : 30 8 Pt.
2. LC Zürich III
5 4 - 1 55 : 34 8 Pt.
3. Grasshoppers IV
5 2 - 3 51 : 42 4 Pt.
4. HC SWISSAIR
5 2 - 3 46 : 54 4 Pt.
5. Pfadi Sporttrupp II
5 2 - 3 35 : 45 4 Pt.
6. HC Jelmoli II
5 1 - 4 32 : 74 2 Pt.

Spielplan für die Herbstrunde

27. 8. Swissair - KTV St. Peter und Paul
(Buchwiesen)
3. 9. LC Zürich III - Swissair
(Förrlibuck 0915 Uhr)
10. 9. Swissair - Pfadi Sporttrupp II
(Buchwiesen)
24. 9. Swissair - Grasshoppers IV
(Buchwiesen)

Die Heimspiele (auf dem FPS-Platz "Buchwiesen") beginnen in der Regel um 09.30 Uhr. Der Besuch eines Spieles über den sich die Handballer freuen würden, kann also mit dem Morgen-Spaziergang verbunden werden.

Weiter Pläne Schon sind von Firma-Mannschaften aus dem Rheinländischen Industriegebiet Einladungen zu Internationalen Freundschaftsspielen eingetroffen. Da auch unsere dortigen Vertretungen an solchen Kontakten interessiert sind (es handelt sich bei den betr. Firmen um gute Swissair-Kunden), ist nach Abschluss der Feldsaison, in der zweiten Oktoberhälfte eine Auslandsreise vorgesehen.

Das durch die Sommerpause etwas lahmgelegte Training (Donnerstag 19.00 - 21.00 Uhr) wird Ende Juli wieder voll einsetzen. Die SPIKO erwartet einen lückenlosen Aufmarsch. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

M. Fessler

JODLER-GRUPPE

Unsere Stuttgart-Reise mit dem Sommer-nachfest gehört der Vergangenheit an. Gewiss wird sie allen Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben.

Schon rüsten sich unsere Sänger für neue Aktionen. Am 1. August werden wir zur Bundesfeier im Rest. Wilden Mann in Kloten gastieren. Ist es Ihnen möglich, uns mit einem Besuch zu erfreuen?

Von Zeit zu Zeit werden wir an Sonntagen Morgenständchen bringen, um die Einwohnerschaft zu erfreuen. So beabsichtigen wir, den ältesten Einwohnern von Kloten bei Gelegenheit eine kleine Ueberraschung zu bieten.

Freunde des volkstümlichen Gesangs möchten wir einladen, einer unserer Gesangproben im alten Primarschulhaus Kloten beizuwohnen (jeden Freitag, 19.30 Uhr). Wir könnten noch einige neue Stimmen im 1. Tenor einsetzen und würden uns freuen, sie in der grossen Swissair-Familie zu finden..

H. Graf

BASKETBALL-CLUB

Unser Club ist ein Jahr alt geworden.

In treffendster Atmosphäre - noch unter dem Einfluss eines unmittelbar vorangegangenen, kampfreichen Trainings und

dem daraus resultierenden Durst - haben wir am 7. Juni mit der 2. Ordentlichen GV dieses Ereignis gefeiert.

Jung wie unser Lieblingssport ist auch unser Team. Doch scheint der Club gut zu gedeihen. Er ist, nicht zuletzt dank der ausgezeichneten und zielsicheren Spielleitung durch unseren Trainer Erwin Michel, schon gross und kräftig geworden. Hievon zeugen einige Tatsachen aus dem Geschehen des vergangenen Jahres:

- Regionale CVJM-Meisterschaft 1960/61: 5. Rang von 9 Mannschaften,
- ASIA-Cup 1960: Niederlage mit wehenden Fahnen gegen Aer Lingus,
- Basler Firmensporttage 1961: 4. Rang von 8 Mannschaften.

Offensichtlich sind wir noch keine Harlem Globe Trotters. Wie unser Präsident, Jean-Pierre Chételat, angetönt hat, werden wir in Zukunft noch viel Schweiss vergessen müssen in hartem, unablässigem Training. Doch darin besteht unsere Leidenschaft und solche Arbeit ist gleichzeitig unser Vergnügen.

Neue Mitglieder und Kameraden sind uns herzlich willkommen.

Unser Training findet statt: jeden Mittwohabend (20.00 - 22.00 Uhr) in der Turnhalle Kolbenacker. Dort steht uns seit kurzem eine permanente Anlage zur Verfügung.

E. Lang

BOCCIA-CLUB

Bei grosser Hitze haben wir am 1. und 2. Juli die Einzelmeisterschaften durchgeführt. In der Gruppe B führte Frau Frei vor Herrn Gut. Der Kampf in der Gruppe A endete mit einem knappen Sieg von A. Bassi über G. Mazzoni. Für die herrlichen Finalspiele danken wir allen Mitspielern. Im Augenblick ist die Gruppenmeisterschaft im Gang. Sie wird voraussichtlich Mitte September abgeschlossen sein.

F. Nünlist

TISCHTENNIS-CLUB

Mit der Generalversammlung vom 27. 6. ist das erste Jahr seit der Neuentstehung des TTC-Swissair im Sommer 1960 zu Ende gegangen. Stolz können wir darauf zurückblicken. Während viele von uns zu Beginn der Saison 1960 nur das sogenannte "Strandbad-Pingpong" kannten, haben wir im vergangenen Jahr durch intensives

Training in Bezug auf Spieltechnik- und Kondition vieles gelernt.

Aus den Geschäften der Generalversammlung ist ein Beschluss hervorzuheben, wonach in Zukunft der Jahresbeitrag direkt vom Salär abgezogen werden soll. Ferner sind im Vorstand einige Aenderungen eingetreten: Herr A. Erb hat sein Amt als Präsident niedergelegt. Wir möchten ihm nochmals für die vorzügliche Leitung des TTC danken. An seine Stelle ist der bisherige Vice-Präsident und Aktuar Herr T. Riesen getreten. Als Nachfolger von Herrn Riesen wurde Herr F. Howald gewählt.

Die Generalversammlung hat ausserdem beschlossen, Passivmitglieder mit einem Jahresbeitrag von Fr. 5.- in den Club aufzunehmen. Anmeldungen sind an den Präsidenten, T. Riesen, FAPA, Tel. 344, zu richten.

Das erste Freundschaftsspiel dieser Saison wurde am 29. 6. in der Freizeitanlage Buchwiesen gegen den TTC-Horgen ausgetragen. Das Ergebnis lautet:

Swissair I - Horgen I 3 : 6 ;

Swissair II - Horgen II 8 : 1.

F. Howald

TENNIS-CLUB

Nachstehend finden Sie die Berichte über unsere Spiele an den Interclubmeisterschaften:

Damen Serie D

(Frau Trudi Barth, Fräulein Iona Meyer)

Erste Runde (13. Mai) im Wallisellen gegen den TC-Wallisellen: Bis zur Spielhälfte schienen die Gegnerinnen den Sieg auf Ihre Seite zu ziehen. Der drohenden Niederlage bewusst konnten aber unsere Damen plötzlich das Steuer wenden und den Rückstand aufholen. Sie errangen schliesslich einen verdienten 2 : 1 Sieg.

Zweite Runde (28. Mai) auf unseren Plätzen gegen den Tennis-Club Waidberg: Dem Besucherclub wurde aus Gastfreundschaft ein Ehrenpunkt abgetreten, denn unsere Damen zweifelten nicht an einem Sieg. Sie gewannen die Runde denn auch 2 : 1.

Dritte Runde (4. Juni) auf unseren Plätzen gegen den TC-Buchegg: Nach den Singles war das Ergebnis noch ungewiss. Die endgültige Entscheidung lag ausschliesslich im nachfolgenden Doppel. Darin unterlagen unsere Damen im ersten Satz knapp 8 : 10. Der Ausgleich erfolgte im zweiten Satz, der mit 6 : 2 für unsere Damen endete. Die

Spannung im dritten Satz steigerte sich, da der Ausgang immer ungewisser wurde. Als unsere Hoffnungen vor einem entscheidenden Ballwechsel bedenklich tief gesunken waren, überraschten uns unsere Damen mit einer plötzlichen Stärke und verliessen kurz darauf siegesbewusst lächelnd den Platz. Sie hatten mit ihrem 2 : 1 Sieg bewiesen, dass doch nicht an ihnen zu zweifeln ist.

J. Casutt
SPIKO

Herren-Serie C

Erste Runde (14. Mai) auf den Plätzen des TC-Waidberg: Strahlend blauer Himmel und herrlicher Sonnenschein bildeten den Rahmen der ersten Begegnung unserer Mannschaft (J. Casutt, K. Gerhard, F. Steiner, C. Böniger und D. Schmid) gegen TC-Waidberg. Voll Optimismus und guter Stimmung spielten wir die ersten Trainingsbälle. Doch sobald auf 5 Plätzen die einzelnen Begegnungen begannen, stellte sich heraus, dass unsere Gegner überlegen waren. TC-Waidberg gewann die Runde 6 : 1

Zweite Runde (28. Mai) gegen den TC-Pfäffikon: Es ist unserer Mannschaft (J. Casutt, J. Gadola, K. Gerhard, P. Neumeyer, F. Steiner, C. Böniger und D. Schmid) doch noch gelungen, einen Sieg zu erringen. Da am Sonntag die Spiele wegen starken Regens abgebrochen werden mussten, wurden die restlichen beiden Doppelspiele unter der Woche abgehalten. Das entscheidende letzte Spiel vom 6. Juni haben wir gewonnen.

Dritte Runde (4. Juni) gegen den TC-Grasshoppers: Mit viel Glück konnten wir die Spiele an diesem Sonntag ohne einen Regenschauer unter Dach bringen. Trotz dem festen Willen, den TC-Grasshoppers den Sieg so hart als möglich zu vergeben - dieser Club galt als klarer Favorit der Gruppe -, gelang es unserer Mannschaft (J. Casutt, H. Gerhard, F. Steiner, C. Böniger und D. Schmid) nicht, auch nur einen einzigen Punkt zu erzielen.

D. Schmid

Herren-Serie D

Erste Runde (13. Mai) auf unseren Plätzen gegen den TC-Rehalp: Das erzielte Resultat von 4 : 3 für TC-Rehalp sowie die gleiche Anzahl der gewonnenen Games (59) beweisen den tatkräftigen Einsatz aller Beteiligten.

Zweite Runde (28. Mai) auf den Plätzen des TC-Hofwiesen gegen diesen Club: TC-Swissair verlor 6 : 1. Längere Wartezeiten

mussten in Kauf genommen und ein Doppel infolge Regens abgebrochen werden.

Dritte Runde (an verschiedenen Wochentagen anfangs Juni) gegen TC-Migros auf dessen Platz: Auch in diesem Turnier konnte sich unsere Mannschaft nicht behaupten und verlor 3 : 4 mit einem im Vergleich zu den Spielen gegen TC-Rehalp für uns schlechteren Verhältnis der Games.

H. Baltensberger

Zusammenfassung der Resultate:

Damen C :

1. Runde Swissair	-	Wallisellen	2 : 1
2. Runde Swissair	-	Waidberg	2 : 1
3. Runde Swissair	-	Buchegg	2 : 1

Herren C :

1. Runde Waidberg	-	Swissair	6 : 1
2. Runde Swissair	-	Pfäffikon	4 : 3
3. Runde Grasshoppers-	-	Swissair	7 : 0

Herren D :

1. Runde Rehalp	-	Swissair	4 : 3
2. Runde Hofwiesen	-	Swissair	6 : 1
3. Runde Migros	-	Swissair	4 : 3



Vexierbild Wo ist der Tennisball ?

Trainingsdemonstration und Filmvorführung

Ein Leckerbissen besonderer Art wurde den Swissair-Tennisfreunden am 14. Juni auf unserer Freizeitanlage Buchwiesen geboten.

Die im Programm erwähnten Namen - Marcel Meier, Magglingen und Jack Kramer - liessen wohl etwas vom Kommenden ahnen. Alle Erwartungen wurden jedoch weit übertroffen. Es wurde eine derartige Fülle von instruktiven Ratschlägen, Winken und spektakulären Finessen geboten, dass vom Tennisgreenhorn bis zum routinierten Wettkämpfer jeder auf seine Rechnung kam.

Einige Kostproben:

Richtige Schlägerhaltung (Film); Anfänger-Ballübungen (Zuwerfen von Hand mit und ohne Schlägerbewegung); Übungen innerhalb der 4 Servicefelder; Kleiner und grosser Schmetterball (Teppichklopferschlag); Richtige Stellung für den grossen Schmetterball (Linkshändiges Ballauffangen); Wettbewerbsübungen mit Punktbewertung (Perfekte Länge); Reaktionsübungen (Zwischen 2 zugespikten Bällen einen anderen Ball vom Boden aufnehmen, volle Körperdrehung, Zuspziel auf ein angerufenes Feld); Stopball-Übungen (Drive/Slice); Volleyball-Übungen; Serviceübungen (Zielübungen auf Scheiben oder Bodenmarkierungen. Dass es gleich 3 Varianten des klassischen Service gibt, wussten wahrscheinlich nur die eingeweihten Routiniers); Leitsätze: 1. Starren, 2. Laufen, 3. Stehen, 4. Schlagen.

Zum Schluss zeigten die Schaufilme der Kramertruppe Tennis in Reinkultur, gespielt von prächtigen und durchtrainierten Athleten. Am eindrücklichsten der säbelbeinige und doppelhändige Pancho Segura.

A. Stutz

FUSSBALL-CLUB



SWR-Sturm in voller Aktion

Die Saison 1960/61 ist am 24. Juni mit dem Cup-Final zu Ende gegangen.

Unser Final-Gegner war SRO. Er wehrte

sich mit allen Mitteln, doch war er der Hitze und der sicheren Spielweise der Swissair-Mannschaft nicht gewachsen. Mit 4 : 2 Toren schlugen wir den letztjährigen Cup-Sieger. Zum ersten Mal wird der Wanderpreis den Namen FC Swissair tragen.

Als Regionalmeister und Cup-Sieger, mit Trophäen reich beschenkt, hat der FCS selbst die erfolgreiche letztjährige Saison übertroffen.



von li. nach re. Amberg W. (Trainer) Kunzmann A. Imhof I. Herhard K. Koller HU. Wydler W. Wartmann H. kniend Strickler R. Wiederkehr A. Steiner F. Jaksetich S. Ehrenspurger M. Huber W.

An den Ausscheidungsspielen der Schweiz. Firmenmeisterschaft hatten wir weniger Glück. Unser Gegner, der letztjährige Schweizermeister Polizei Bern, versetzte uns eine Niederlage.

Am 6. 7. 61 fand die Generalversammlung statt. Der Vorstand wurde wie folgt wiederbestätigt:

Präsident :	A. Bollschweiler, OPWL
Vize-Präsident :	E. Beer, VDOV
Aktuar :	H. Wartmann, TIFS
Kassier :	A. Vögele, VPRV
I. Mat. Verwalter :	G. Gilgen, TGNB
II. " " :	N. Fischer, TMVM
Beisitzer :	M. Strahm, FIFP
Beisitzer :	G. Gerhard, VPRE
SPIKO-Präsident :	W. Vooser, TUF5
SPIKO-Sekretär :	H. R. Widmer, TUF4
SPIKO :	E. Brubpacher, TUFW
Trainer :	W. Amberg, OPWK

Wir rüsten uns auf die neue Saison.
Trainingsbeginn: 2. August 18.00 - 20.00
Uhr auf der Sportanlage Buchwiesen.

W. Amberg

Fotos: Josef Schmid

ALPINE SEKTION

Die Alpine Sektion wurde am 9. Juli 1956 gegründet - als erstes Unternehmen stand damals die Tour Etzli-Hütte / Pörtli-Lücke / Tresch-Hütte auf dem Programm. So wählten wir am 24. / 25. Juni die gleiche Route als Jubiläumstour.

Bei schönstem Wetter kamen wir ins Madranertal, um von dort die Etzli-Hütte zu erreichen. Der Aufstieg zur Pörtli-Lücke war stellenweise noch tief verschneit. Auf der Höhe liess uns die prächtige Aussicht alle Strapazen vergessen. Der Abstieg über die Tresch-Hütte nach Gurtellen erfolgte in guter Kondition und einmal mehr trennten wir uns mit dem Wunsche, uns bald wieder in unseren lieben Bergen zu treffen.

E. Schubiger

Voranzeige des FPS-Vorstandes

Das diesjährige OKTOBERFEST der Swissair-Angestellten findet am 7. Oktober auf dem Areal des Dept. IV in Kloten statt





In dieser Nummer der "Guten Idee" können wir sechs prämierte Vorschläge veröffentlichen. Gerne hätten wir weitere Einsender guter Ideen mit einem "Ferien-Zustupf" bedacht, doch leider reichte die uns zur Verfügung stehende Zeit nicht mehr, einige noch zur Prämierung vorgesehene Vorschläge abzuschliessen.

Die Prämienempfänger in diesem Monat sind:

EDUARD KROPP	Reservationswesen, Dept. II	Fr. 80.--	7172
KURT MÖLLER	Sektion Triebwerk, Dept. IV	Fr. 70.--	7326
WALTER BAUMANN	Sektion Triebwerk, Dept. IV	Fr. 50.--	7678
HANS SIMMLER	Sektion Flz.-Überholung, Dept. IV	Fr. 40.--	7294
ANDRÉ MAULET	Exploitation, Genève-Cointrin	Fr. 30.--	6364
MAX HOFMANN	Reservationswesen, Dept. II	Fr. 20.--	7806

7172

Herr Eduard Kropf machte den Vorschlag, die Herausgabe des Buchungsstandes aufzuheben. Seine gut begründete Eingabe hat denn auch dazu geführt, dass zukünftig in der Publikation des Buchungsstandes auf die Erfassung der Middle East-Kurse verzichtet und die Tabelle für die Nordatlantik Eastbound-Kurse den Empfängern von Swissair-New York, ohne Einschaltung der Reservation Zürich, zugestellt wird. Damit konnte die Auflage auf einen Bruchteil der bisherigen Höhe reduziert werden.

7326

Herr Kurt Müller machte darauf aufmerksam, dass eine grosse Anzahl von Ventildertellern, die auf der Auflagefläche angescheuert sind, durch Überschleifen wieder verwendbar gemacht werden können. Er gab damit den Anstoss für die Ausarbeitung der Reparaturvorschrift Publ. Nr. 62'785, welche den genauen Reparaturvorgang umschreibt.

7678

Herr Walter Baumann fertigte eine Lehre an, mit welcher das Zahnspiel des Zündverstellgetriebes der R-2800-Motoren genau gemessen werden kann, was bis anhin nicht möglich war. Diese Kontrollmöglichkeit erlaubt ein genaueres Einstellen des Getriebes, was einer bedeutenden Qualitätsverbesserung gleichkommt.

7294

Herr Hans Simmler regte die Herstellung einer Aufhängevorrichtung für die oberen Motorhaubenbleche der CV-440 an. Die Untersuchung seines Vorschlages ergab, dass die Demontage und Montage der Motorhaube unter Verwendung der vorgeschlagenen Aufhängevorrichtung schneller und sicherer ausgeführt werden kann. Diese Vorrichtung wird deshalb angefertigt.

6364

Herr André Maulet schlug vor, die Telehoist-Fahrzeuge, die für den Ein- und Auslad des Bordbuffets dienen, mit einer

zusätzlichen Container-Beleuchtung zu versehen. Da die Installation dieses Beleuchtung während der Nachtzeit eine bessere Arbeitsabwicklung ermöglicht, werden die neuen Fahrzeuge mit dieser zusätzlichen Lichtquelle ausgerüstet.

7806

Herr Max Hofmann machte vor ca. zwei Jahren die Anregung, im Travel Information Manual die in den verschiedenen Ländern gebräuchlichen Stromarten und Voltzahlen aufzuführen. Aus verschiedenen Gründen liess sich damals dieser Vorschlag nicht realisieren, wurde aber im Auge behalten. In der Zwischenzeit haben sich die Voraussetzungen für die Realisierung dieses Vorschlages derart geändert, dass im Sinne der Verbesserung des Kundendienstes, diese Angaben im TIM publiziert werden können.

Folgende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

819

Zugentlastung bei elektr. Kabeln. Bei einer korrekten Montage der Zugentlastung an den elektr. Kabeln in den Flugzeugen wird sich die Befestigungsschraube nicht lösen, da dieselbe mit einer Federscheibe gesichert ist. Es erübrigt sich deshalb, die bisher gebräuchliche Standard-Befestigung abzuändern.

821

Abgabe von silbernen Kaffeelöffeln an Passagiere. Die Abgabe von solchen "give aways" verstösst gegen die bestehenden IATA-Resolutionen. Als reiner Geschenk-Artikel (nicht an Passagiere) wurden Löffel schon vor Jahren verwendet.

6329

Büroreinigung. Die Büro-Reinigung im Frachtgebäude ist grundsätzlich Sache der FIG und die Kosten hierfür sind ein integrierender Bestandteil des Mietzinses welcher die Swissair der FIG für die von ihr gemieteten Räume zu bezahlen hat.

6755

Herstellung von Flugzeug-Verbrauchsmaterial in der Schweiz. Die folgenden Gründe sprechen gegen die Fabrikation von Flugzeug-Verbrauchsmaterial in der Schweiz:

1. Bei dem in Frage stehendem Material handelt es sich in den meisten Fällen um Normteile, die nunmehr beim gemeinsamen Einkauf SAS/Swissair zu äus-

serst günstigen Preisen bezogen werden können.

2. Die Verwendung solcher Original-Teile bietet auch Gewähr, dass sie den an sie gestellten Ansprüchen genügen.
3. Beim Verkauf der Flugzeuge können Rück-Modifikationen weitgehend vermieden werden, wenn FAA geprüfte Teile verwendet werden.

Selbstverständlich wird es auch Ausnahmen geben; diese werden jedoch von der Materialabteilung im Zusammenarbeit mit dem Engineering jeweils überprüft.

7052

Plateaux für Zwischenverpflegung. Das Problem der zweckmässigsten Verpackung der kleinen Plateaux, die zur Abgabe der kleinen Zwischenverpflegung auf den Europastrecken dienen, wurde vom Bordausrüstungsdienst eingehend studiert. Dabei wurde auch die Verwendung einer Gurte erwogen, wie sie der Einsender vorschlägt. Da erfahrungsgemäss solche Artikel laufend verloren gehen, werden aus praktischen und finanziellen Erwägungen heraus für diese Verpackung Schnüre verwendet.

Betriebseigene Wäscherei in Genf. Die Erstellung einer betriebseigenen Wäscherei in Genf ist geplant und auch der hierfür notwendige Raum ist im Borddienstgebäude bereits vorhanden. Im heutigen Zeitpunkt ist der Anfall schmutziger Wäsche aber noch zu klein, um die grossen Kosten für die notwendigen Betriebseinrichtungen und des zusätzlichen Personals verantworten zu können. Die vom Einsender gemachte Erfahrung, dass auswärtige Wäschereien die Wäsche zu wenig schonend behandeln, trifft weitgehend zu. Dies ist auch der Grund, weshalb die in Genf anfallende DC-8-Wäsche zur Reinigung nach Zürich geschickt wird.

Wenn dieser Vorschlag auch im negativen Sinne beantwortet werden musste, so danken wir dem Einsender doch für seine Aufmerksamkeit und sein Interesse. Gleichzeitig möchten wir ihm noch mitteilen, dass Punkt 3 seines Vorschlages baldmöglichst erledigt wird.

7336

Wiederverwendung der Transport-Etiketten. Die mehrmalige Verwendung der den Vorschlag betreffenden Transport-Etikette war nie vorgesehen. Diese Etikette wurde nur als Hilfsmittel für eine Untersuchung geschaffen und wird - wie der Einsender vielleicht inzwischen selber festgestellt hat - seit Mitte Mai nicht mehr verwendet.

7352

Instruktion über künstliche Beatmung. In jeder Schicht der Flugzeugwartung gibt es Mitarbeiter, die in einem Kurs mit der künstlichen Beatmung vertraut gemacht wurden. Es ist auch vorgesehen, solche Instruktionen periodisch zu wiederholen.

7400

Anbringen von Höhen- und Geschwindigkeits-Anzeigergeräte in der Kabine der Jet-Flugzeuge. Neben vermehrten Unterhaltarbeiten, die eine solche Installation zwangsläufig zur Folge hätten, würde damit auch eine weitere Störungsquelle geschaffen, auf die der Techn. Dienst gerne verzichtet. Auch psychologische Erwägungen gegenüber den Passagieren sprechen gegen ein Montage solcher Instrumente in der Kabine.

7403

Bordbuffet Geschirr.

1. Ausräumen der Container: Es ist Pflicht jedes einzelnen Angestellten, der mit dem Ausräumen von Plateaux-containers beauftragt ist, alles zu tun, um Verluste an Silberbesteck zu vermeiden. Eine Vorschrift betr. dem Ausräumen der Container wird nichts nützen, wenn es am Pflichtbewusstsein gegenüber der Firma fehlt.
2. Für die Container, die zum Transport von Mahlzeiten bestimmt sind, wurde die hellblaue Farbe gewählt, weil dieser Farbton am besten zur übrigen Farbgestaltung in den Kabinen der Strahlflugzeuge passt. Ob dieser Farbton nun heikel ist oder nicht, müssen diese Container in jedem Fall peinlich sauber gehalten werden.
3. Indiv. Cremiers auf DC-8. Die heute verwendeten Glas-cremiers sind äusserst praktisch und, da mehrfach verwendbar, auch billig. Ein Wechsel zum System von Plastikportionensäcklein kommt aus ästhetischen Gründen nicht in Frage. Dagegen wird bereits geprüft, ob eine Umstellung auf Plastikkübelchen (ähnlich der Butterschalen) vorgenommen werden kann.

7404

Montage vom Gummi-Unterlagen an der CV-440 Teleskopterrasse, zum Ausgleich von Boden-Unebenheiten. Aus rein technischen Gründen lässt sich dieser Vorschlag nicht verwirklichen. Die Teleskop-Terrasse der Metrop-Flugzeuge musste seinerzeit verstärkt werden. Dabei wurde das zulässige Gewicht, das ein einwandfreies Ein- und Ausfahren der Terrasse noch gewährleistet,

bis aufs Letzte ausgenützt. Die Treppe erlaubt daher keine weitere Gewichtszunahme mehr, ohne dass mit allfälligen Störungen zu rechnen ist. Im übrigen ist diese Treppe so konstruiert, dass sie kleine Unebenheiten selbsttätig ausgleicht.

7734

Stütze für Fracht-Anhängewagen. Bei voller Aufmerksamkeit und genügender Vorsicht beim Verladen der Gepäckstücke, kann das Ueberkippen der Frachtwagen ohne weiteres verhindert werden. Der Verladen von schweren Frachtgütern, der solche Gefahren in sich birgt, soll zukünftig mit dem Lifter bewerkstelligt werden. Das Anbringen solcher Stützen ist deshalb nicht notwendig.

Die Einsender der nachfolgenden Vorschläge werden ersucht, ihre Talons dem Organisationsdienst einzusenden:

6721 Garantie-Angelegenheiten.

7579 Sprengdorn für Demontage der Lagerdeckel an dem Steuersäulenköpfen CV-440

Wir bitten die Einsender folgender Vorschläge, sich zur Erteilung näherer Angaben bei den bezeichneten Herren zu melden:

7205 Organisation des Kassa-Wesens bei Hr. A. Oberli, Organisationsdienst, Tel. 573

7227 Englisch-Kurse bei Hr. H. Scheidegger, Borddienst, Dept. III, Tel. 2727

7437 Sparmassnahmen bei Hr. P. Schneibel, Verkehrsbuchhaltung, Dept. I, Tel. 3393

Folgende Vorschläge mussten noch zurückgestellt werden:

820 Taschenlampenbatterie-Prüfgerät

6071 Salär-Auszahlung

7157 Oelring-Büchse zu Lader-Welle.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

818/1464/2564/4407/4441/4625/4954/5111/
5861/6078/6124/6226/6234/6254/6369/6463/
6639/6702/6725/6735/6747/6839/6860/6874/
6894/6895/7032/7103/7105/7107/7108/7125/
7129/7133/7156/7158/7159/7175/7180/7184/
7185/7186/7209/7212/7227/7230/7285/7327/
7335/7382/7399/7400/7437/7439/7440/7582/
7590/7625/7676/7685/7682/7700/7776/7780/
7797/7798/7812/7843.

Auch nicht prämiert werden konnte.....

..... die Idee, für Alpenflüge individuelle Helikopter eigener Konstruktion auszumieten. Die Schweizerische Luftverkehrsschule ist einstweilen noch nicht in der Lage, solchen Individualisten die notwendige Grundschulung zu vermitteln und das Fliegen beizubringen.

